

Interessantes aus vergangenen Tagen - OVB 03.04.2013

<https://www.ovb-online.de/rosenheim/bad-aibling/interessantes-vergangenen-tagen-2831269.html>



Königlich-Bayerisches Kreis-Amts-Blatt von 1867 und andere Antiquare lagern in dem Archiv. Fotos stache

Die Heimatkundliche Sammlung der Gemeinde erhält demnächst ein neues Domizil: Das alte Postgebäude im Dorfzentrum von Feldkirchen. Derzeit ist der Umzug aus dem Rathaus voll im Gange. Es wartet aber noch viel Arbeit auf Peter Schmitt und seine Mannen vom Altersverein Feldkirchen-Westerham.

Feldkirchen-Westerham - Gegründet wurde der Verein schon 1871. Aus dem einstigen Greisenverein wurde 1950 der Altersverein. 1977 konnten 128 Mitglieder den 100. Gründungstag mit einer Fahnenweihe festlich begehen.

Jeden Donnerstag treffen sich die Vereinsmitglieder in der Sportgaststätte. Zur Zeit haben sie hierfür allerdings nicht mehr so viel Zeit. Denn: Die Heimatkundliche Sammlung (HkS) der Gemeinde zieht in das alte Postgebäude. Im geräumigen Speicherraum, in dem derzeit noch emsig Maler und Gipser umher huschen, können die Mitarbeiter der heimatkundlichen Sammlung ihr umfassendes Lager an alten und interessanten Dokumenten und Schriftstücken einrichten.

Doch bis dahin gibt es noch viel zu tun. Die neuen Schränke sind schon weitgehend installiert, Besprechungsraum und Schreibtische folgen noch. Anschließend gilt es, die acht Meter lange Schrankwand mit dem Inhalt der zahlreichen Kartons zu befüllen. "Natürlich systematisch chronologisch", so Schmitt.

Viele schon vergilbte Fotos müssen aufbereitet, eingescannt und archiviert werden. Zusätzlich werden diese Daten auch ins Internet gestellt, damit sie online greifbar sind. Die Grundidee der Feldkirchner ist, nicht nur alte Dokumente zu sammeln, sondern auch Informationen und Geschichten aus längst vergangenen Zeiten für die Ewigkeit festzuhalten. Denn: "Die Leute sterben und die alten Informationen gehen dann unwiderruflich verloren", so Schmitt.

Deshalb soll die Datenbank der größte Schatz der Sammlung werden. "Dreiviertel Datenbank, ein Viertel Requisiten", so könnte es am Ende nach den Worten von Schmitt wohl aussehen. Allerdings will man den Internet-Zugang nicht gänzlich freischalten, denn viele Informationen sind Schmitt zufolge doch brisant oder sehr persönlich. Kein Wunder, im Archiv der HkS lagern bis dato über 8000 Details. Für viele spezielle Informationen erhalten aber nur die Mitglieder einen Datenbankzugang.

Auch ein Bild des Gründers des Vereins, Johann Baptist Korntheuer, aus der Zeit um 1850 befindet sich im Archiv.

Umfangreiche Daten liefert die Online-Funktion schon heute: etwa über die hölzerne Taufkirche, den 30-jährigen Krieg oder den alten Pfarrhof. Der Fundus bezieht sich dabei nicht nur auf Feldkirchen. Auch die Nachbarn und die Umgebung werden mit vielen Daten und Informationen erwähnt. Ein Schatzkasten ohnegleichen. Des Weiteren hat man in Sondersammlungen über 800 Sterbebilder und knapp 1900 Zeitungsausschnitte zur Verfügung. Noch warten viele Arbeitsschritte und Arbeitsstunden auf die fleißigen Sammler. Aber Schmitt und seine Helfer sind guten Mutes. ws